

## Das Aus in Winterthur

Der VOLG beteiligt sich mit rund 11 Prozent am Anteilscheinkapital der Coop-Mühle Zürich CMZ, die neu den Namen „Stadmühle CMZ Zürich“ trägt.

Die Stadtmühle CMZ Zürich ist einer der grössten und modernsten Müllereibetriebe der Schweiz und erreicht mit 720 Tonnen Tagesleistung europäischen Standard. Der Jahresumsatz beträgt rund 110 Millionen Franken.

Das Areal der heutigen VOLG-Mühlenbetriebe in Winterthur wurde im Frühjahr 1991 verkauft und muss bis 1993 für Neubauten freigegeben werden. Ein Mühlen-Neubau sei bei den heute vorhandenen Überkapazitäten in der Schweiz und dem Abbau der Wirtschaftsgrenzen nicht verantwortbar, schreibt der VOLG. Die Stadtmühle CMZ Zürich wird nun die VOLG-Mehlproduktion übernehmen - voraussichtlich in der zweiten Hälfte 1992. Der Stadtmühle CMZ Zürich bringt die VOLG-Beteiligung eine erwünschte Verbesserung der Kapazitätsauslastung sowie die Erschliessung seiner Absatzmärkte.

Den fünf Mühlen-Facharbeitern der heutigen VOLG-Mühle werden bei der Stadtmühle CMZ Zürich gleichwertige Stellen angeboten. Den fünf Hilfskräften offeriert der VOLG vergleichbare Arbeit, so dass keine Entlassungen ausgesprochen werden müssen. Alle Mitarbeiter behalten ihren gegenwärtigen Besitzstand: gleicher Lohn, Anrechnung der Dienstjahre, volle Freizügigkeit bei der Pensionskasse.

Die Beteiligung an der Stadtmühle CMZ Zürich erlaubt dem VOLG und seinen Tochtergesellschaften, die beachtliche Position im Mehlgeschäft weiter auszubauen. Zwischen den beiden Unternehmen besteht bereits eine langjährige Zusammenarbeit.

Die VOLG-Mehle werden auch weiterhin unter diesem Namen verkauft. Verschiedene Spezialmehle werden von einer Drittmühle gemahlen, die mit vergleichbaren Produktionsanlagen wie die VOLG-Mühle arbeitet.

VHTL-Zeitung, 4.12.1991.

VHTL-Zeitung > VOLG. Besitzverhältnisse. VHTL-Zeitung, 1991-12-04